

Ein neuer Nachweis von *Macrolea appendiculata* (PANZ., 1794) (Ins., Col.) aus Westfalen.

H. BEYER, Münster, und H. O. REHAGE, Recke

1979 gelang uns während des insektenkundlichen Kurses des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins am 25. 7. der Fang eines Ex. von *Macrolea* (= *Haemonia* LATR.) *appendiculata* im Großen Heiligen Meer bei Hopsten. Auch 1980 wurde während eines Kontrollfanges an gleicher Stelle ein weiteres Tier festgestellt.

Dieser Käfer gilt allgemein als selten. Demzufolge sind auch die Angaben in der Literatur sehr gering. MOHR in FREUDE, HARDE & LOHSE (1966) beschreibt die Art als selten für Mitteleuropa und das südliche Nord-europa.

WESTHOFF (1882) schrieb vor fast hundert Jahren als von einem sonst in Nordwestdeutschland nirgends gefundenen Tier. Er berichtete dann weiter von dem Fang dieser Art durch MORSBACH bei Nordkirchen im Münsterland. Ein Stück vom Fundort war zu Westhoffs Zeiten in der Sammlung der Zoologischen Sektion des Provinzialmuseums für Naturkunde in Münster. Dieses Exemplar ist heute nicht mehr auffindbar. Im Westfälischen Landesmuseum für Naturkunde in Münster finden sich drei Exemplare (mit grünen Etiketten ohne Aufschrift) in der Coll. MORSBACH. Sie sind jedoch dem bei WESTHOFF angegebenen Fundort nicht eindeutig zuzuordnen, dürften jedoch mit hoher Wahrscheinlichkeit von dem angegebenen Fundort Nordkirchen stammen. Ein viertes Exemplar (Etikett Nr. 2212) steckt in der Coll. PEETZ. Dieser Käfer wurde in Bünde am Elseufer am 24. 6. 1919 gefangen.

Für das Rheinland gibt KOCH (1968) nur eine alte Angabe für das Moseltal aus der KRAATZ'schen Coll. (heutiger Standort: Deutsches Entomologisches Institut Berlin) an, zwei weitere Nachweise sind vom linken Niederrhein: VI. 1928 Lobberich-Krickelbeck 1 Ex. durch GOECKE und V. 1929 Hinsbeck 2 Ex. durch RÜSCHKAMP.

Aus dem westfälischen Raum waren bis heute von *Macrolea appendiculata* nur zwei oder drei Fundorte mit insgesamt fünf Einzeltieren bekannt, denen jetzt ein neuer Fundort mit zwei neuen Einzeltieren hinzugefügt werden kann.

Die Seltenheit oder scheinbare Seltenheit ist wohl auf zwei Faktoren zurückzuführen:

1. Findet man die Tiere nicht ohne weiteres. Sie leben in der Regel dauernd submers, tragen eine Lufthülle um den Körper, in die nach deren respiratorischem Verbrauch der Sauerstoff aus dem umgebenen Wasser hineindiffundieren kann (WESENBERG – LUND 1943). Dadurch sind sie in die Lage versetzt, nie an die Wasseroberfläche kommen zu müssen.
2. Sind vor allem in der heutigen Zeit geeignete saubere Gewässer mit entsprechend ausreichenden submersen Pflanzenbeständen selten geworden.

Der Fundplatz im Großen Heiligen Meer bei Hopsten (TK 25 Nr. 3611/2) befindet sich im Phytal. Beide Funde gelangen in der Spiegellaichkrautgesellschaft (*Potameton lucentis* HUECK 1931) an *Myriophyllum spicatum*, welches hier mit *Elodea densa* und *Potamogeton lucens* vergesellschaftet ist und aus ca. 1,50 m Wassertiefe entnommen wurde. Der pH-Wert des Wassers in diesem Bereich schwankt um den Neutralpunkt.

Literatur

KOCH, K. (1968): Käferfauna der Rheinprovinz. Decheniana Beihefte 13. – MOHR, K.-H. (1966): 88. Familie Chrysomelidae in FREUDE, H., K. W. HARDE und G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas Band 9, Goecke & Evers Krefeld. – WESTHOFF, F. (1882): Die Käfer Westfalens II. Abteilung, Supplement zu den Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens. 38. Jahrg. S. 260. – WESENBERG-LUND, C. (1943): Biologie der Süßwasserinsekten, 374 und 375, J. Springer Berlin und Wien.

Anschriften der Verfasser: H. O. Rehage, Biologische Station „Heiliges Meer“
4534 Recke.
Dr. H. Beyer, Prozessionsweg 403,
4400 Münster-St. Mauritz.

Zur Phaenologie des Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasens

FRITZ RUNGE, Münster

Zu den häufigsten Assoziationen Mitteleuropas gehört der Weidelgras-Breitwegerich-Trittrasen, das Lolio-Plantaginetum (LINKOLA 1921) BEGER 1930. Diese Pflanzengesellschaft wächst vor allem auf trockenen Feldwegen, viel benutzten Sportplätzen, „Liegewiesen“ in Freibädern, an Weideeingängen und am Rande asphaltierter Straßen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Beyer Helmut Hugo Gustav Hans, Rehage Heinz-Otto

Artikel/Article: [Ein neuer Nachweis von *Macroplea appendiculata* \(PANZ., 1794\) \(Ins., Col.\) aus Westfalen 27-28](#)